

Nordabhänge des Thüringer Waldes Stellung genommen, hatte Napoleon schon halb gesiegt, ehe es nur zum Schlagen kam. Am 10. Oktober fand ein hitziges Vorgefecht bei Saalfeld statt, in welchem der ritterliche Prinz Ludwig Ferdinand von Preußen fiel. Dann folgte am 14. Oktober, dem Tage von Hochkirch, die blutige Doppelschlacht bei Jena und Auerstädt. Bei Auerstädt befehligte die Preußen unter den Augen des Königs der alte Herzog Ferdinand von Braunschweig, der zugleich die Oberleitung des Ganzen hatte; bei Jena kommandierte der Fürst Hohenlohe. Zum Unglück wurde der preussische Oberbefehlshaber bald nach dem Beginne der Schlacht tödlich verwundet; dadurch stockte die Leitung, die Schlachtordnung der Preußen verlor allen Zusammenhang. Als sich der Tag neigte, hatten sie trotz tapfern Widerstandes die furchtbarste Niederlage erlitten und wandten sich nun in klägliche Flucht. Das ungemessene Selbstvertrauen der Preußen schlug plötzlich in Kleinmuth und Feigheit um. Die preussischen Heerhaufen streckten das Gewehr; die preussischen Festungen ergaben sich eine nach der andern, oft ohne einen Kanonenschuß. Am 27. Oktober 1806 war Napoleon bereits triumphierend in Berlin eingezogen. Nur wenige Lichtpunkte tauchten aus dem schweren Dunkel dieser Zeit auf: Blücher, der sich beim Rückzuge von Jena mutig durchgeschlagen, kämpfte bei Lübeck fort, bis das letzte Brot verzehrt und das letzte Pulver verschossen war; in der Festung Graudenz wehrte sich hartnäckig der alte Courbière; in Kolberg retteten Gneisenau, Schill und Rettelbeck den preussischen Waffenruhm.

Die Kontinentalsperre 1806.

Von Berlin aus setzte Napoleon noch im November 1806 gegen England den merkwürdigen Gedanken der Kontinentalsperre ins Werk. Er untersagte allen Handelsverkehr des Festlandes mit England und befahl, jedes englische Schiff, das sich dem Kontinente näherte, sowie alle englischen Waren auf dem Festlande wegzunehmen. Gelang es ihm, dieses System durchzuführen, so hatte er ohne Frage die Lebensadern des englischen Staates durchschnitten.

Eylau und Friedland 1807.

Inzwischen führte General Pestocq die Reste der preussischen Armee bis an die Weichsel zurück. Zu spät kamen jetzt